



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT  
ZUM ERSTEN HALBJAHR 2009**

Rezession belastet Märkte

---

Schwierige Lage der Bauwirtschaft in verschiedenen Ländern

---

Uzin Utz AG verzeichnet Umsatzrückgänge, entwickelt sich jedoch besser als der Markt – Kostensenkungen zeigen Erfolg – Aufwärtstendenz zum Ende des Halbjahres erkennbar

---

**Uzin Utz AG**

» Die Uzin Utz AG hat im ersten Halbjahr 2009 intensiv an der Bewältigung des konjunkturellen Gegenwinds aus der Finanz- und Wirtschaftskrise gearbeitet. Wie bereits Ende 2008 erwartet, verzeichnete eine Vielzahl von Märkten, insbesondere Großbritannien, Spanien, Italien, Mittel- und Osteuropa sowie Frankreich, signifikante Einbrüche im Immobilienbereich. Dies blieb nicht ohne Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Uzin Utz. Trotzdem gelang es Uzin Utz, sich den großen Herausforderungen vergleichsweise gut zu stellen. Waren die ersten drei Monate noch von deutlichen Rückgängen bei Umsatz und Ergebnis gekennzeichnet, konnte das Unternehmen im zweiten Quartal bereits merkliche Verbesserungen ausmachen, die sich nach dem Ende des zweiten Quartals fortsetzten.

» Auch wenn die Einbußen aus den ersten Monaten des Geschäftsjahres im Laufe des zweiten Quartals noch nicht aufgeholt werden konnten, so ist Uzin Utz dennoch vorsichtig zuversichtlich, für das Gesamtjahr ein unter den gegebenen Umständen zufriedenstellendes Ergebnis erzielen zu können. Zwar wird Uzin Utz aufgrund der nach wie vor hohen Unsicherheit in den Märkten keine zuverlässige Prognose für das Gesamtjahr abgeben, allerdings ist klar erkennbar, dass vor allem die intensiven Maßnahmen bei der Senkung von Kosten und Aufwendungen sowie Effizienzverbesserungen insbesondere zum Ende des zweiten Quartals hin spürbare Wirkung zeigen.

» Vor dem Hintergrund der gesamten Marktsituation hat Uzin Utz ihre Marktanteile absolut und relativ ausbauen können. Wie schon in der zurückliegenden Rezession agiert das Unternehmen antizyklisch und ist darauf fokussiert, Chancen, die sich in der Krise bieten, zu nutzen. Uzin Utz profitiert in diesen unsicheren Zeiten von ihrem soliden Fundament und ihrer operativen Flexibilität, behält dabei aber stets ihre langfristige Perspektive im Auge – immer mit dem Ziel und in der Lage, sich zielgerichtet an die aktuellen Herausforderungen anzupassen.

## ZWISCHENLAGEBERICHT

### Rahmenbedingungen

- » Die Weltkonjunktur, die noch 2008 in relativ stabiler Verfassung war, zeigte in den ersten sechs Monaten deutlich Schwächen. Die Währungsrelationen entwickelten sich stark schwankend und bereiteten den exportorientierten Unternehmen zusätzliche Probleme.
- » Während die internationale Bauwirtschaft zum Teil einbrach, zeigte die deutsche Bauwirtschaft moderate Rückgänge. Allerdings ist es die Einschätzung der gesamten Branche, noch über einen längeren Zeitraum mit rezessiven Entwicklungen kämpfen zu müssen.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### Ertragslage

##### *Umsatz geht zurück*

- » In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, das durch Rezessionen, einen schwachen US-Dollar und ein schwaches britisches Pfund gekennzeichnet war, verzeichnete die Uzin Utz Gruppe einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum. Der Umsatz ging in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf rund 83,2 nach 88,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum zurück. Zwar war das erste Halbjahr des Vorjahres eines der stärksten in der Geschichte der Uzin Utz Gruppe gewesen und ist daher als Vergleichsbasis nur von eingeschränktem Aussagewert, dennoch ist dieser Rückgang nicht zu ignorieren, auch wenn gleichzeitig wieder Marktanteile gewonnen wurden.
- » Auf dem deutschen Markt wurde ein Umsatz von 39,3 Mio. Euro nach 40,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum erzielt. In diesem stabilen Wert spiegeln sich die gute Marktposition von Uzin Utz, der Ausbau der Marktanteile sowie die geringer als in vielen Auslandsmärkten eingetretene Zurückhaltung im Baubereich wider.

##### *Bedeutung des Auslands rückläufig*

- » Der Umsatz im Ausland sank wie erwartet deutlicher von 47,8 auf 44,0 Mio. Euro.
- » Der Auslandsanteil ging auf 52,8% zurück (Vorjahr 54,0).
- » Unverändert blieb die Unternehmensgruppe bei ihrer langfristigen Strategie, nicht um jeden Preis Marktanteile auszubauen, sondern ausschließlich profitabel zu wachsen.

### *Erstkonsolidierung mehrerer Gesellschaften*

» Erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden die Ende 2008 gegründete Uzin-Utz-Gesellschaft in Ungarn, die Uzin Utz Magyarország Kft. sowie die DS Derendinger AG in der Schweiz, deren Anteile Uzin Utz indirekt über ihre Beteiligung an der Uzin Tyro AG, Schweiz, hält.

### *Uzin Utz senkt Kosten*

» Die Materialeinsatzquote im Konzern konnte von 43,3 auf 42,4% gesenkt werden, absolut sanken die Materialkosten von 38,1 auf 35,2 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 20,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 18,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr dieses Jahres. Positive Effekte wurden zusätzlich durch die gezielten Maßnahmen zur Kostensenkung sowie Effizienzsteigerungen erreicht.

### *Mitarbeiter*

» Die Zahl der Beschäftigten nahm im Vergleich zum Vorjahr von 832 auf 910 zu. 54 Mitarbeiter stammen dabei aus den neu konsolidierten Gesellschaften. 48 jungen Menschen wurde eine Ausbildung ermöglicht. 382 Beschäftigte (Vorjahr 310) waren im Ausland tätig, 528 (Vorjahr 522) in Deutschland.

» Die Personalkostenquote stieg von 23,9 auf 27,0%. Absolut stiegen die Personalkosten von 21,1 Mio. Euro auf 22,5 Mio. Euro. Der Anstieg der Personalkostenquote ist auf den Umsatzrückgang zurückzuführen.

### *Ergebnis*

» Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) bleibt mit 7,5 Mio. Euro ebenfalls unter Vorjahresniveau (8,6).

» Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um 21,5% unter Vorjahr und beträgt rund 4,8 Mio. Euro (6,1).

» Das Ergebnis vor Steuern sank auf 3,3 Mio. Euro nach 4,8 Mio. Euro im Vorjahr. Der Grund hierfür liegt in den oben beschriebenen Faktoren.

## Vermögenslage

- » Alle Vorjahresvergleiche zur Bilanz beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2008.
- » Die Bilanzsumme sank von 161,7 Mio. Euro um 1,1 Mio. Euro und beträgt zum 30. Juni 2009 160,6 Mio. Euro.
- » Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens lag mit 58% auf Vorjahresniveau. Das restliche Vermögen entspricht somit 42% der Bilanzsumme.
- » Die Kundenforderungen stiegen von 24,0 auf 30,1 Mio. Euro.
- » Die Vorräte nahmen von 21,7 auf 21,9 Mio. Euro geringfügig zu.
- » Das komplette Vermögen stellt nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.
- » Die flüssigen Mittel sanken von 13,6 auf 10,2 Mio. Euro.

## Finanzlage

- » Das Eigenkapital sank von 64,0 auf 62,8 Mio. Euro und liegt bei einem Anteil von 39,1% an der Bilanzsumme (Vorjahr 39,6).
- » Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 2,9 Mio. Euro auf 35,8 Mio. Euro an (Vorjahr 32,9).
- » Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme legte danach von 32,2% auf 34,0% zum 30.06.2009 zu.
- » Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 6,2 auf 6,8 Mio. Euro.
- » Die Steuerrückstellungen liegen mit 0,5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 1,0 Mio. Euro.

## Ausblick

» Die Unternehmensgruppe ist angesichts ihrer Marktposition verhalten zuversichtlich und erwartet aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr eine Fortsetzung der schwierigen Marktlage. Die möglichen Auswirkungen von Sondereinflüssen, wie wieder steigende Energie- und Rohstoffpreise, sind aktuell nicht vollständig einzuschätzen. So kann keine zuverlässige Prognose abgegeben werden. Uzin Utz hat ihre Anstrengungen zur Ergebnissicherung verstärkt und umfangreiche abfedernde Maßnahmen zur Kostensenkung und zur Sicherung ihrer Position im Wettbewerb ergriffen, die zwischenzeitlich deutliche Erfolge zeigen.

» Gegenüber den wesentlichen im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 dargestellten Risiken und Chancen für die zukünftige Entwicklung des Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 2009 keine Veränderungen ergeben. Die Uzin Utz AG erwartet, ein klar positives Ergebnis zu erzielen. Wir sind überzeugt, mit unserer Positionierung am Markt, unserer besonderen Kundennähe und unserer motivierten Belegschaft unseren Aktionären und Kunden auch im zweiten Halbjahr entscheidende Zukunftsperspektiven bieten zu können. Nach Schluss des ersten Halbjahres ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft	01. 01. 2009 – 30. 06. 2009	01. 01. 2008 – 30. 06. 2008
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>83.209</b>	88.276
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-168	-396
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>83.041</b>	87.881
4. Sonstige betriebliche Erträge	843	591
5. Materialaufwand	35.188	38.062
6. Personalaufwand	22.454	21.069
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.726	2.631
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.707	20.583
9. Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	18	–
10. Zinsen und ähnliche Erträge	87	104
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.566	1.438
<b>12. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.349</b>	4.794
13. Steueraufwand	1.511	1.501
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.838</b>	3.293
15. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-42	-31
<b>16. Konzernergebnis</b>	<b>1.880</b>	3.324
	30. 06. 2009	30.06.2008
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,44	0,78
Mitarbeiteranzahl inkl. Auszubildende	910	832

## KONZERNBILANZ

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

Aktiva	30. 06. 2009	31. 12. 2008	30. 06. 2008
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	32.833	33.312	31.272
2. Sachanlagen	57.181	58.508	58.870
3. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	759	754	215
4. Investment Properties	2.177	2.232	
5. Latente Steuern	1.460	1.395	1.444
6. Sonstige langfristige Vermögenswerte	929	903	1.013
	<b>95.339</b>	<b>97.104</b>	<b>92.815</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
1. Vorräte	21.891	21.729	22.026
2. Kurzfristige Forderungen	30.121	23.964	32.663
3. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	59	74	
4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.241	13.638	10.228
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.946	5.226	2.856
	<b>65.257</b>	<b>64.632</b>	<b>67.773</b>
	<b>160.596</b>	<b>161.737</b>	<b>160.588</b>
<b>Passiva</b>	<b>30. 06. 2009</b>	<b>31. 12. 2008</b>	<b>30. 06. 2008</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	12.805	12.805	12.805
2. Konzernergebnis und sonstiges Eigenkapital	49.871	51.223	47.586
	<b>62.676</b>	<b>64.028</b>	<b>60.391</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.041	1.845	1.665
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.817	35.604	42.702
3. Latente Steuern und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.416	8.199	8.256
	<b>43.274</b>	<b>45.647</b>	<b>52.624</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
1. Steuerrückstellungen	549	1.007	804
2. Sonstige Rückstellungen	9.050	7.104	9.570
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.783	32.910	25.165
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.833	6.219	9.004
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.432	4.821	3.031
	<b>54.646</b>	<b>52.061</b>	<b>47.574</b>
	<b>160.596</b>	<b>161.737</b>	<b>160.588</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft	30. 06. 2009	30. 06. 2008
<b>Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>1.838</b>	<b>3.287</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.726	2.631
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.618	2.206
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-29	24
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.030	-4.805
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.698	-1.749
+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.425</b>	<b>1.594</b>
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-856	-2.855
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Sachanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-29	-41
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	5	0
+/- Einzahlungen aus dem Verkauf/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-769	-149
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.650</b>	<b>-3.046</b>
- Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	-64	0
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-2.639	-3.840
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-3.182	4.556
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.885</b>	<b>716</b>
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-6.110	-736
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-302	-174
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-6.064	-6.572
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-12.477</b>	<b>-7.134</b>
<b>Zusammensetzung Finanzmittelfonds Konzern</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.241	10.228
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	-22.717	-17.362
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>-12.477</b>	<b>-7.134</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

	Gewinnrücklagen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsrechnung
<b>Stand am 01.01.2008</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>38.786</b>	<b>-495</b>
Währungsdifferenzen	-	-		174
Übrige Veränderungen	-	-	118	-
<b>Gesamtbetrag ergebnisneutral erfasster Ergebnisse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>118</b>	<b>174</b>
Konzernjahresergebnis	-	-	3.293	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.411</b>	<b>174</b>
Eigene Aktien	-	-	0	0
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.840	-
<b>Stand am 30.06.2008</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>38.357</b>	<b>-321</b>
<b>Stand am 01.01.2009</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>42.760</b>	<b>-718</b>
Währungsdifferenzen	-	-		-276
Übrige Veränderungen	-	-	-211	-
<b>Gesamtbetrag ergebnisneutral erfasster Ergebnisse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-211</b>	<b>-276</b>
Konzernjahresergebnis	-	-	1.880	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.669</b>	<b>-276</b>
Eigene Aktien	-	-		-
Gezahlte Dividenden	-	-	-2.639	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-
<b>Stand am 30.06.2009</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>41.790</b>	<b>-994</b>

Absetzungsbetrag für eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	<b>Eigenkapital gemäß Konzernbilanz</b>	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
-21	-4.006	60.694	-15	60.679
-	-	174	-1	173
-	-	118	-62	56
-	-	292	-63	229
-	-	3.293	31	3.324
-	-	3.584	-32	3.552
-	-	-	-	0
-	-	-3.840	-	-3.840
-21	-4.006	60.438	-47	60.391
-124	-4.224	64.123	-95	64.028
-	-	-276	3	-273
-	-	-211	-11	-222
-	-	-487	-7	-494
-	-	1.880	-42	1.838
-	-	1.393	-49	1.344
-64	-	-64	-	-64
-	-	-2.639	-	-2.639
-	-	0	7	7
-189	-4.224	62.813	-137	62.676

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

	Produktions- gesellschaften Deutschland für Verlegesys- teme	Produktionsge- sellschaften Deutschland für Oberflächen- pflege und -veredelung	Produktionsge- sellschaften restliches Europa mit Hauptprodukti- onsgruppe Klebstoffe
Außenumsatz	38.615	7.296	12.953
	Vorjahr 42.896	7.758	14.228
Innenumsatz	11.059	1.404	4.244
	Vorjahr 11.662	1.436	4.588
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>49.674</b>	<b>8.700</b>	<b>17.197</b>
	Vorjahr 54.558	9.194	18.816
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>1.749</b>	<b>543</b>	<b>1.691</b>
	Vorjahr 1.559	669	2.296

## Überleitung

» Die Überleitung der Summe der operativen Segmentergebnisse (EBIT) auf das Ergebnis vor Ertragssteuern ergibt sich wie folgt:

Überleitung des Segmentergebnisses (in TEUR)	30.06.2009	30.06.2008
<b>Summe Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>4.897</b>	6.139
Summe Segmentergebnis nicht operativer Segmente	0	-1
Konsolidierungen	-87	-11
<b>Konzern-EBIT</b>	<b>4.810</b>	6.127
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	18	0
Zinserträge	87	104
Zinsaufwendungen	1.566	1.438
<b>Konzern-EBT</b>	<b>3.349</b>	4.794

## ERLÄUTERUNGEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

» Dieser Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2009 und der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr erfolgten unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2008. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2008 im Einzelnen veröffentlicht. Diese sind auch im Internet unter [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) im Bereich Investor Relations/Finanz-Daten/Geschäftsberichte/Geschäftsbericht 2008 abrufbar.

» Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Produktionsgesellschaften restliches Europa mit Hauptproduktionsgruppe Trockenmörtel	Alle sonstigen Segmente	Überleitung	Gesamt Konzern
8.943	15.401	0	83.209
7.219	16.175	0	88.276
1.711	1.161	-19.578	0
1.973	1.201	-20.860	0
<b>10.654</b>	<b>16.562</b>	<b>-19.578</b>	<b>83.209</b>
9.193	17.376	-20.860	88.276
<b>822</b>	<b>92</b>	<b>-87</b>	<b>4.810</b>
915	700	-12	6.127

» Durch die Erstellung des Zwischenberichts in TEUR kann es bei Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

### Konsolidierungskreis

» Im Berichtszeitraum wurde der Konsolidierungskreis um folgende Gesellschaften erweitert:

» Durch Neugründung in 2008:

- Mit der Uzin Utz Magyarorszáig Kft., Ungarn, ist im vergangenen Geschäftsjahr ein weiteres Standbein zur Bearbeitung des osteuropäischen Marktes geschaffen worden. Das Unternehmen wird seit dem 01.01.2009 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen (Uzin Utz-Anteil 90%).

» Durch Akquisition:

- Seit 01.01.2009 hält die Uzin Utz AG indirekt über die Uzin Tyro AG 100% der Anteile der DS Derendinger AG, Schweiz.

Der Schwerpunkt dieses erworbenen Handelsunternehmens liegt auf Maschinen zur Bodenbelagsentfernung. Das Unternehmen wird erstmals zum 01.01.2009 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Kaufpreisallokation wurde unter noch nicht abschließenden Kenntnissen durchgeführt, da u.a. noch Wertgutachten ausstehen und daher vorläufigen Charakter gemäß IAS 3.62 ff. hat. Dementsprechend können die provisorisch bestimmten Zeitwerte der Kaufpreisallokation innerhalb eines Jahres nach Übernahmezeitpunkt angepasst werden. Der Kaufpreis betrug 898 TCHF.

Der Nettoumsatz der DS Derendinger AG betrug im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 2,6 Mio. CHF.

Diese Veränderungen sind für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nicht wesentlich.

### Kapitalflussrechnung

» Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 unter Anwendung der indirekten Methode für den Cash Flow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche operative Geschäftstätigkeit, Investition und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

### Segmentberichterstattung

» Zu Beginn des Jahres 2009 wurde erstmals IFRS 8 Operating Segments angewandt. Gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 haben sich dadurch folgende Änderungen ergeben: Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer konzerninternen Organisations- und Berichtsstruktur nach den rechtlichen Einheiten ausgewiesen wobei darüber hinaus ähnliche Gesellschaften, die durch bestimmte Hauptproduktionsgruppen charakterisiert werden, gemeinsam betrachtet werden.

» Dadurch ergibt sich folgende Segmentierung: Das Segment „Produktionsgesellschaften Deutschland für Verlegesysteme“ umfasst alle Produzenten von Verlegesystemen für Böden, Parkett, Fliese und Naturstein mit Sitz in Deutschland. Das berichtspflichtige Segment „Produktionsgesellschaften Deutschland für Oberflächenpflege und -veredelung“ besteht aus den Produzenten von Oberflächenpflege und -veredelungsprodukten in Deutschland. Die Hersteller von vorwiegend Klebstoff mit Sitz im restlichen Europa bilden das Segment „Produktionsgesellschaften restliches Europa mit Hauptproduktionsgruppe Klebstoffe“. Das Segment „Produktionsgesellschaften restliches Europa mit Hauptproduktionsgruppe Trockenmörtel“ besteht aus den mengenmäßig stärksten Produzenten von Trockenmörtel im restlichen Europa. Unter „alle sonstigen Segmenten“ werden die übrigen nach IFRS 8 definierten operativen Gesellschaften zusammengefasst. Der Posten „Überleitung“ enthält sowohl Konsolidierungsmaßnahmen, als auch Beträge, die durch nicht operative Segmente verursacht wurden.

» Das Segmentergebnis wird zukünftig als Ergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen ausgewiesen. Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

### Gewinnausschüttung

» Dem Vorschlag, einen Teil des Bilanzgewinnes 2008 in Höhe von 6.588

TEUR auszuschütten, hat die Hauptversammlung am 12. Mai 2009 zugestimmt. Diese Ausschüttung entspricht einer Dividende von 0,62 Euro je Stückaktie (insgesamt 2.646 TEUR) auf das Grundkapital von 12.805 TEUR.

### Ergebnis je Aktie

» Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie identisch.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

» Gegenüber dem 31.12.2008 haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

### Beziehungen zu nahe stehenden Personen

» Im Vergleich zum 31.12.2008 hat es keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

» Nach Schluss des ersten Halbjahres 2009 ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

» Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ulm, im August 2009

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. H. Werner Utz



Thomas Müllerschön

Offenheit ist das Gebot unseres Hauses:  
Wir laden Sie zum Dialog ein.

## Uzin Utz AG

Investor Relations  
Dieselstraße 3  
89079 Ulm

Telefon +49 (0)731 4097-279  
Telefax +49 (0)731 4097-169

[IR@uzin-utz.com](mailto:IR@uzin-utz.com)  
[www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com)